



Brüggen, den 13.11.2019

CDU-Ratsfraktion Brüggen

**Herr Bürgermeister
Frank Gellen
Klosterstr. 38
41379 Brüggen**

Stellungnahme zum Planentwurf Kreuzherrenplatz

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die CDU-Fraktion befürwortet den in der letzten Sitzung des Ausschusses für Bauen und Klimaschutz vorgestellten Planentwurf zur Umgestaltung des Kreuzherrenplatzes. Die wesentlichen Elemente und überwiegenden Argumente für diesen Entwurf stimmen mit dem, von den Fraktionen CDU und Bündnis 90 / Die Grünen gemeinschaftlich am 21.07.2016 eingereichten Planentwurf und unserer Stellungnahme vom 05.04.2016 überein.

Mit dem Änderungsvorschlag, das Pflaster des gesamten Platzes aufzunehmen und in Verlängerung des Hauptportals des Verwaltungsgebäudes eine Art „gepflasterten Teppich“ zu gestalten, sind wir sehr einverstanden.

Wir würden entgegen des jetzigen Entwurfs jedoch vorschlagen, den eigentlichen Platz derzeit noch nicht in den Bereich der Fußgängerzone hineinzuziehen, da wir uns dadurch zwei neue Schnittstellen zwischen altem um neuem Pflasterbereich in der Fußgängerzone schaffen würden. Dadurch würde sich eventuell sogar das Problem eines Niveaueausgleichs im Bereich des Freisitzes am Burghof ergeben.

Zudem würden wir damit bereits jetzt eine Vorentscheidung treffen, wie künftig das Pflaster der Fußgängerzone aussehen würde.

Unproblematisch und auch für zeitlich dringend sehen wir aus gefahrenabwehrenden Gründen den Austausch der Straßenbäume im Bereich Versorgungsleitungen der Fußgängerzone. Durch die von uns vorgeschlagene Lösung, die Bäume in Containern zu pflanzen, würde sich auch bei der Neugestaltung der Fußgängerzone dadurch keine Problemstellung ergeben.

Besonders wichtig ist uns, dass der Kreuzherrenplatz in seiner gesamten Breite an der jetzigen Schnittstelle zum Fußgängerzonenpflaster, niveaugleich und damit barrierefrei angeschlossen wird. Das Hineinziehen des Platzes in den Bereich der Fußgängerzone ist damit zu einem späteren Zeitpunkt, z.B. bei der Umgestaltung der Fußgängerzone, problemlos möglich.

Ob wir tatsächlich neue Lampen und einen Brunnen an dieser Stelle des Platzes brauchen, würden wir gerne im weiteren Verfahren, insbesondere mit den künftigen

Nutzern des Platzes, besprechen. Den Brunnen würden wir beispielsweise lieber auf dem Nikolausplatz sehen.

Durch die von uns vorgeschlagenen leichten Änderungen am derzeitigen Planentwurf sehen wir zudem die Möglichkeit, die in Aussicht gestellten Kosten für den Umbau des Platzes und damit die Differenz zum Haushaltsansatz zu reduzieren.

Die CDU-Fraktion setzt sich ausdrücklich dafür ein, die Umgestaltung des Platzes zeitnah zu realisieren. Aus der Beratungshistorie der Gremien lässt sich leicht nachvollziehen, wie lange wir uns schon damit beschäftigen. Deshalb würden wir auch aus Zeitgründen auf die Inanspruchnahme von Fördergeldern aus dem Dorferneuerungsprogramm NRW verzichten und den Haushaltsansatz entsprechend erhöhen wollen. Die Beantragung von Fördergeldern würde frühestens im September 2020 erfolgen können. Somit würde sich ein möglicher Baubeginn erfahrungsgemäß bis 2022 hinausschieben. Zudem würde dieses Projekt in Konkurrenz zu zwei weiteren Vorhaben im Gemeindegebiet stehen. Das Fördergeld, das wir für diese Umgestaltung eventuell erhalten würden, würde dann an anderer Stelle fehlen.

Gemäß unserer Prioritätenliste haben wir die Umgestaltung des Kreuzherrenplatzes, losgelöst von der Umgestaltung der Fußgängerzone und vom Nikolausplatz, auf der Tagesordnung. Wir sollten mit Bedacht, aber auch ohne unnötigen Zeitverzug die Planung vorantreiben und in die Umsetzungsphase eintreten.

Nach unserer Meinung sollte, vor weiteren Planungen und Ausführungen im Ortskern Brüggens, ein integriertes Handlungskonzept für eine Städtebauförderung erarbeitet werden. Damit könnten Fördergelder in größerem Umfang und Höhe für uns ermöglicht werden.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Schmidt
(Fraktionsvorsitzender)